

VDS

Vereinigung
Samstagsschulen
Ausgabe 28
Herbst 2011

Deutscher

Liebe Deutsche Samstagsschulen!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende und ich nehme an, dass es für alle eine reiche aber auch hektische Zeit ist. Ich habe beim Empfang der Deutschen Botschaft zum Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung am 5.10.2011 zufälligerweise neben einer netten Dame gestanden, die – wie sich herausstellte- Renate Wright hiess und eine der beiden Gründerinnen der Vereinigung der Deutschen Samstagsschulen war. Renate machte mich darauf aufmerksam, dass unsere Vereinigung im Jahr 2012 25 Jahre alt werden wird.

Wenn das nicht ein schöner Ausblick auf das nächste Jahr ist!

Wir machen uns jetzt schon Gedanken, wie wir den Anlass nutzen können, um unsere Vereinigung gebührend in's rechte Licht zu setzen und würden uns über Ideen freuen.

Da die Weihnachtszeit nicht mehr fern ist wünsche ich allen ein frohes Fest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Birgit Berg



Rosemary Hille und Birgit



Renate Wright, ein ostfriesischer 'Held' und Birgit

VDSS Neuigkeiten

Cathrin und ich sind weiterhin als Vorsitzende bzw stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung tätig , unterstützt von Monika Prodhams aus Oxford (Kassenführerin) und Susanne Altmann aus Ealing, die unsere Adressenliste verwaltet und von Bianca Bendig übernommen hat. Wir haben mittlerweile 19 Schulen bei der VDSS gemeldet und haben viele Anfragen betreffs Neugründungen erhalten.

Veranstaltungen

Am **28.9.2011** lud die Deutsche Botschaft wieder zu einem Runden Tisch ein, um über die Strategie im nächsten Jahr zu beraten. Die Olympischen Spiele und die 50 Jahr Feier des Goethe Instituts standen dabei im Vordergrund.

Anbei einige der Veranstaltungen, die von Interesse sein könnten.

10.12.2011 Weihnachtskonzert,
Bonhoeffer Kirche, 50 Dacres Road,
London SE23 2NR

**7.1.2012 VDSS Fortbildung im
Lancaster Hall Hotel, London
Bayswater**

22.-25.03.2012 Wettbewerb ‚Jugend
Musiziert‘, Deutsche Schule London

03.03.-12.09.2012 Bauhausausstellung
im Barbican

20.04.2012 Autoren-Lesung Peter
Stamm, Deutsche Schule London

Mai 2012 Wiedereröffnung Goethe
Institut

Mai 2012 Fussballturnier mit
Deutschem Bezug unter Britischen
Hochschulen (DAAD)

31.05. – 01.06.2012 „Timon of
Athens“ (Shakespeare) in der
deutschen Übersetzung wird
durch die Bremer Shakespeare
Company im Globe Theatre
aufgeführt.

17.07. – 28.10.2012 Tino Sehgal in der
Turbine Hall der Tate Modern

04. 09.2012 Nachmittags-Empfang im
Deutschen Haus, GNTO

Am **5.10.2011** fand ein Empfang in
der Deutschen Botschaft zu Ehren
des Jahrestages der Deutschen
Wiedervereinigung statt. Das
beigefügte Photo zeigt Frau Hille,
die von Herrn Borscheid
übernommen hat und damit die
Hauptansprechpartnerin für die
VDSS bei der Botschaft ist.

Am **15.10.2011** fand die Sitzung der
Vertreter/ Vertreterinnen der
Samstagsschulen im Lancaster Hall
Hotel statt und war sehr gut besucht

Sommerprogramm 2011 Deutsche Samstagsschule Leicester

Indianerabenteuer

Diesen Sommer haben unsere
Samstagsschüler als Indianer den
Wald unsicher gemacht... Unser
Sommerprogramm fand an jedem
Dienstag und Donnerstag im August
statt, jeweils von 9 bis 15 Uhr.
Sieben Kinder zwischen 5 und 9
Jahren waren mit dabei. Der
Unterricht an der DSS Leicester ist
immer erlebnisorientiert – so haben
die Kinder auch diesen Sommer mit
Gleichgesinnten so manches
Abenteuer bestanden.

Zuerst brauchten wir alle einen Indianernamen – wir waren nun Gefährlicher Fuchs, Grosser Jäger, Liebes Pferd, Regenbogen, Schneller Adler, Starker Bär und Fliegender Drache, und ich wurde von nun an Helle Sonne genannt. Am ersten Tag stellte jeder Indianer und jede Indianerin ein eigenes Stirnband her und einen Speer, mit dem wir am Nachmittag auf Büffeljagd gingen. Wir haben für die DSS Leicester ein grosses Feld und einen Wald zur Verfügung, die wir auch ganz oft benutzen. So schlichen wir uns an die Büffel heran, die sich im Wald versteckten, und erlegten sie mit unseren Speeren. Am Ende jedes Tages hielten alle Indianer ihre Erlebnisse in einem Indianertagebuch fest. Die Kinder schrieben mit Begeisterung ihre eigenen Berichte! Einmal gingen wir auf Kräutersuche für unseren Medizinbeutel. Wir kannten am Schluss alle Kräuter mit Namen und wussten auch, wie sie schmecken und riechen. Wir mussten natürlich auch den Tanz des Medizinmannes einüben, was uns allen ganz viel Spass machte. Wir sind sicher, dass der Tanz bei allerlei Gebrechen hilft! Ein andermal stellten wir eine Trommel her, mit der wir den Tanz und auch unser Indianerlied "Taino Tee" begleiten konnten - wie die richtigen Indianer. Ein Höhepunkt war das Bemalen unseres Tipis, das wir dann zusammen auf dem Feld aufstellten. Im Tipi konnten wir fortan unsere Snacks essen, Geschichten hören, und Stammesversammlungen abhalten. Einmal hatten wir in richtiges Indianerfeuer, und schickten Rauchzeichen in den Himmel!

Auch ein Traumfänger durfte nicht fehlen, damit uns keine bösen

Träume verfolgten. Zur Aufbewahrung grosser und kleiner Schätze, die wir im Wald fanden, stellten wir einen Tontopf her nach alter Indianermanier. Wir machten eine lange Tonschlange und rollten sie auf, bis wir einen hohen Topf hatten. Richtig spannend wurde es, als unser Freund Rufus von einem fremden Indianerstamm entführt wurde, und wir ihn nach langer Suche an einen Totempfahl gefesselt fanden und glücklicherweise rechtzeitig befreien konnten!

Wir assen und tranken natürlich nur, was auch die Indianer hatten: Kartoffeln, Büffel Fleisch, Fisch, Melone, Maispfannkuchen mit Ahornsirup, Popcorn, Pfefferminztee – und Schokolade!

Wir haben im Sommerprogramm gelernt wo die Indianer wohnten, was sie glaubten, von was sie lebten, wir haben Indianerlieder und Tänze gelernt und sogar ein paar Worte in Indianersprache. Wir haben Indianergeschichten gelesen, ein Indianertagebuch verfasst und mit Indianerfarben gemalt. Vor allem aber haben wir die Indianerkultur hautnah erlebt, ja, wir waren selber Indianer!

Das Sommerprogramm ist bei uns immer sehr beliebt, es ist eine Alternative zu englischen „holiday schemes“ für arbeitende Eltern. Sprache ist strikt Deutsch, und das Wertvolle daran ist, dass die Kinder untereinander deutschsprachige Beziehungen aufbauen, die das Sommerprogramm weit überdauern!

Marianne Siegrfried-Brookes

Zum Schluss noch...

When the snow falls wunderbar
And the children happy are,

When the Glatteis on the street,
And we all a Glühwein need,
Then you know, es ist soweit:
She is here, the Weihnachtszeit

Every Parkhaus ist besetzt,
Weil die people fahren jetzt
All to Kaufhof, Mediamarkt,
Kriegen nearly Herzinfarkt.
Shopping hirnverbrannte things
And the Christmasglocke rings.

Merry Christmas, merry Christmas,
Hear the music, see the lights,
Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht,
Merry Christmas allerseits...
Mother in the kitchen bakes
Schoko-, Nuss- and Mandelkeks
Daddy in the Nebenraum
Schmücks a Riesen-Weihnachtsbaum
He is hanging auf the balls,
Then he from the Leiter falls...

Finally the Kinderlein
To the Zimmer kommen rein
And es sings the family
Schauerlich: "Oh, Chistmastree!"
And the jeder in the house
Is packing die Geschenke aus.
Merry Christmas, merry Christmas,
Hear the music, see the lights,

Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht,
Merry Christmas allerseits...
Mama finds unter the Tanne
Eine brandnew Teflon-Pfanne,
Papa gets a Schlips and Socken,
Everybody does frohlocken.
President speaks in TV,
All around is Harmonie,
Bis mother in the kitchen runs:
Im Ofen burns the Weihnachtsgans.
And so comes die Feuerwehr
With Tatu, tata daher,
And they bring a long, long Schlauch
An a long, long Leiter auch.
And they schrei - "Wasser marsch!",
Christmas is now im ...
Merry Christmas, merry Christmas,
Hear the music, see the lights,
Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht,

Merry Christmas allerseits...